

## CDU kündigt Haushaltsberatungen mit Augenmaß an

Unmittelbar nach der Sommerpause hat sich die CDU-Fraktion bereits mehrfach getroffen, um für die anstehenden Herausforderungen bei den Beratungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 gewappnet zu sein. Vor und unmittelbar nach den Herbstferien liefen die Beratungen auf Hochtouren. Am 15. und 16. September traf man sich zu einer zweitägigen Klausur in Itzehoe, und am 25. Oktober erneut in Rellingen. Die CDU kann den Doppelhaushalt zwar nicht allein beschließen, aber erstmalig seit Jahren maßgeblich beeinflussen. Wie Heike Beukelmann deutlich machte, wird zumindest nichts an der CDU vorbei entschieden werden, so wie es 5 Jahre lang während der Mehrheit der Ampelkoalition der Fall war. Die Fraktion ist sich dessen bewusst, dass Heike Beukelmann, Britta Krey und Manfred Kannenbäumer als Verhandlungsdelegation keine leichte Aufgabe haben. Über die Ergebnisse der Gespräche mit den anderen Fraktionen berichten wir aber erst im nächsten News-Letter, weil es nicht sinnvoll wäre, die Beschlüsse, die als Verhandlungspositionen gelten, den anderen Fraktionen möglicherweise jetzt schon preiszugeben.

Eines der vorrangigen Themen, bei dem die Position der CDU feststeht, ist die Kreisumlage als Hauptfinanzquelle des Kreises. In Schleswig-Holstein ist sie regelmäßig Gegenstand von Konflikten der Kreise mit ihren Gemeinden, zumal deren Höhe von den Kreisen selbst festgelegt wird. Der Kreis Pinneberg erhebt mit 39 % die höchste Umlage im ganzen Land. „In Zeiten, in denen die Wirtschaft boomt und die Steuereinnahmen sprudeln, ist es nicht nachvollziehbar, dass Städte und Gemeinden, die alle unter der Last der kommunalen Kosten ächzen, weiter mit derart hohen Abgaben belastet werden“, gibt CDU-Fraktionschefin Heike Beukelmann die Richtung vor. Nicht alles, was politisch sinnvoll ist, muss auf der Kreisebene geschehen.

„Wo die Kommunen selbst entscheiden und ausführen können, sollte der Kreis sich hüten, in die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinden einzugreifen und Aufgaben zu übernehmen, die vor Ort besser gelöst werden können“, erklärt unsere neue Finanzausschussvorsitzende Britta Krey (CDU).

Interessenkonflikte im Verhältnis des Kreises zu seinen Städten und Gemeinden gibt es letztlich zur Genüge.

Die Ausgleichsfunktion zwischen schwächeren und stärkeren Gemeinden ist zwar wichtig. Die Entschlusskraft und Verantwortungsfreude der Kommunalpolitiker in den Städten und Gemeinden darf aber keinesfalls durch Entscheidungen beeinträchtigt werden, die von Aktionismus geprägt sind.

So ist die Senkung der Sozialstaffel bei den Kitas durch die Ampel in der vergangenen Wahlperiode mit der heißen Nadel gestrickt worden. Den Eltern war durch den Beschluss, der die Steuerzahler einen zweistelligen Millionenbetrag kostete, spürbare Entlastung versprochen worden. Kurioserweise aber mussten Eltern in einigen Kommunen anschließend sogar mehr bezahlen als vorher.



**Britta Krey, unsere  
Finanzausschussvorsitzende**

„Kreispolitiker sollten auch die Begabung haben, auf solch politisches Handeln, mit dem sie sich ins rechte Licht rücken wollen, verzichten zu können“, kündigte Britta Krey Haushaltsberatungen mit Augenmaß an.

Die Städte und Gemeinden sind in der schwierigen Zeit der Konsolidierung sehr fair dem Kreis gegenüber gewesen. Da ist es nur konsequent, sich jetzt auch fair zu zeigen, damit die Verbesserungen beim Bürger vor Ort ankommen. Die positive Entwicklung des Kreishaushaltes sollte nicht dazu genutzt werden, neue Aufgaben zu entwickeln, die den kreisangehörigen Raum zukünftig weiter finanziell belasten würden.

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreis Pinneberg und viele Gemeinde- und Stadtvertreterinnen und -vertreter haben in den vergangenen Wochen immer wieder bei mir und den anderen Kreistagsabgeordneten nachgefragt, wie die CDU-Fraktion sich bei den Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2019/20 in Sachen Kreisumlage verhalten werde.

Zur Zeit befinden wir uns mitten in den Verhandlungen mit den Grünen, FDP und auch mit der SPD. Von Letzterer wissen wir, dass sie nicht unbedingt Freunde einer Senkung der Kreisumlage ist – zumindest ihr Fraktionsvorsitzender favorisiert einen „Sonderbedarfsfond“, aus dem Finanzhilfen etwa beim Kita-Bau, bei den Betriebskostenzuschüssen oder einer Sozialstaffel für Nachmittagsbetreuung an Grundschulen geleistet werden sollen.

Die CDU-Fraktion sieht solche Vorschläge kritisch. Mir erscheint ein „Sonderbedarfsfond“ in hohem Maße populistisch und geeignet, die Kommunen gegeneinander auszuspielen und Zwietracht in der kommunalen Familie zu säen. Städte und Gemeinden wissen selber am besten, was sie mit den Finanzmitteln anfangen sollen, die ihnen durch eine Senkung der Kreisumlage zu Gute kommen würden. Deshalb wird diese im Fokus unserer Verhandlungen mit den anderen Fraktionen stehen.

Das wird sicher nicht einfach werden angesichts der Tatsache, dass wir auch weitere Schwerpunkte setzen wollen, und sicher werden auch wir Abstriche machen müssen. Zumindest aber wird es keinen Haushalt an der CDU vorbei geben.

Bis zum nächsten News-Letter, Ihre

**Heike Beukelmann, Fraktionsvorsitzende**

## Splitter aus der Fraktion

### CDU mahnt Videoüberwachung an

Einmal mehr hat sich der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport (SKS) mit Vandalismus an der Beruflichen Schule in Pinneberg beschäftigt. Wieder wurde kein Beschluss gefasst. Die CDU-Fraktion beharrt weiterhin darauf, dass Videoüberwachung des Schulhofbereiches eine sinnvolle präventive Maßnahme wäre.

Verschmutzungen, Beschädigungen, Mopedrennen auf dem Schulhof und kürzlich der Einbruch in das Schulgebäude, bei dem es zu erheblichen Beschädigungen gekommen ist, halten die Verantwortlichen in Atem. Ein Werkstatt-Fahrzeug, das bei dem Einbruch entwendet wurde, ist zwischenzeitlich in Belgien aufgetaucht, allerdings erheblich beschädigt. Anderes Diebesgut war nur in geringem Umfang wieder auffindbar. Wertvolle Laptops sowie hochwertige Messgeräte für die Autowerkstatt sind entwendet worden.

„Videoüberwachung hätte die Täter möglicherweise abgeschreckt“, so die SKS-Vorsitzende Kerstin Seyfert (CDU). Schon 2017 hat man im Ausschuss über solche Maßnahmen gesprochen, nachdem es damals bereits zu Vandalismus mit Folgekosten im hohen fünfstelligen Bereich gekommen war. SPD und Grüne hatten sich jedoch gegen eine Videoüberwachung ausgesprochen und auch deren präventiven Charakter nicht anerkennen wollen.

### Fraktionsvorstand komplettiert

Im News-Letter September/18 hatten wir über die Neuformierung des Fraktionsvorstandes berichtet. Zu unserem Leidwesen haben wir dabei versehentlich die Funktion der Fraktionsgeschäftsführerin unterschlagen. Seit vielen Jahren übt Susanne Müller diese Aufgabe mit großer Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit aus. Einstimmig wurde sie in ihrem Amt von der Gesamtfraktion wieder bestätigt.



Darüber hinaus wurden die Sprecher, die dem erweiterten Vorstand angehören, die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden in den Ausschüssen nominiert. So ist Heike Beukelmann auch in dieser Wahlperiode wieder Vorsitzende des Hauptausschusses. Der Finanzausschuss wird von Britta Krey geleitet, und Kerstin Seyfert ist weiterhin Vorsitzende

im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport. Damit sind in allen drei Ausschüssen, in denen die CDU den Vorsitz hat, weibliche Kandidaten nominiert.

Darüber hinaus wurde Sonja Wehner aus Hetlingen zur Sprecherin für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren und gleichzeitig zur Stellvertretenden Vorsitzenden gewählt, genauso wie Ortwin Schmidt aus Barmstedt für den Jugendhilfeausschuss und Torsten Hauwetter aus Pinneberg für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr.

Fachpolitischer Sprecher für Umwelt, Sicherheit und Ordnung wurde Tobias Löffler aus Schenefeld.

### Helmuth Ahrens im Vorstand des Landkreistages

Lange Zeit sah es so aus, als sei der Pinneberger Kreistag nach dem Ausscheiden von Burkhard E. Tiemann aus dem Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages künftig nicht mehr in diesem Gremium vertreten. In einer Sitzung der CDU-Landkreistagsfraktion hatten sich der Stellvertretende Landrat Manfred Kannenbäumer und Tiemann aber mit Nachdruck für dessen Nachfolger als Kreispräsident, Helmuth Ahrens stark gemacht. Erst am Tag der Wahl wurden die Weichen erfolgreich für Pinnebergs neuen Kreispräsidenten gestellt. In der anschließenden Mitgliederversammlung des Landkreistages wurde Ahrens dann aber einstimmig gewählt.

„Angesichts der anstehenden Aufgaben in dieser Wahlperiode wie der Funktionalreform und der Neugestaltung des Kommunalen Finanzausgleichs ist es wichtig, dass wieder der Pinneberger Kreispräsident in diesem wichtigen Gremium mitwirkt“, erklärte CDU-Fraktionschefin Heike Beukelmann. Vornehmlichste Aufgabe des Landkreistages sei es, die gemeinsamen Interessen der Kreise gegenüber Land und Bund, aber auch im Verhältnis zu Städten und Gemeinden wirksam zu vertreten. Helmuth Ahrens freut sich auf die neue Aufgabe und über seine Wahl, zu der ihm Reinhard Sager (Foto), Präsident des Deutschen Landkreistages herzlich gratulierte.



Im  
Profil:

Daniel  
Kölbl

Seit drei Jahren ist der gelernte Bankkaufmann Daniel Kölbl Stadtverbandsvorsitzender der CDU Tornesch. Mit 38,7% zu 25,5% setzte er sich bei der Kommunalwahl 2018 in seinem Wahlkreis deutlich gegen seinen Mitbewerber der SPD durch und vertritt damit in den kommenden fünf Jahren die Interessen der Stadt Tornesch im Kreistag.

Als Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Regionalentwicklung befürwortet er die geplante Ausweitung des Gewerbegebietes in Oha, um in der Region Arbeitsplätze und Gewerbesteuer-einnahmen zu schaffen. Zudem setzt er sich für eine Entlastung des Tornescher Verkehrs ein. Die Forderungen nach mehr Zughalten, nach einer Ortsumgehungsstraße und nach einer Optimierung des Busverkehrs sind nur einige Beispiele dafür.

Darüber hinaus bleibt Daniel Kölbl auch als Kreispolitiker seiner Linie zur Senkung der Kreisumlage treu. Die Städte und Gemeinden seien auf das Geld angewiesen, um örtliche Projekte umzusetzen und könnten im Zweifel besser als der Kreis entscheiden, wo das Geld vor Ort am dringendsten benötigt werde.

In der Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages wurde Daniel Kölbl zum ordentlichen Mitglied des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses gewählt. Hier möchte er sich vor allem für mehr Schnelligkeit bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten einsetzen. Man müsse in Schleswig-Holstein dahin kommen, dass Verkehrslösungen zügig realisiert werden können. Erst zehn Jahre debattieren, weitere zehn Jahre planen, anschließend sieben Jahre Gerichtsverfahren führen und abschließend noch fünf Jahre bauen, sei nicht zielführend. Scherzhaft merkt der 25-jährige Christdemokrat an, dass er die Fertigstellung von Infrastrukturmaßnahmen noch erleben möchte, wenn er sie heute mit anschiebe. Mit der Umgehungsstraße für Tornesch, der K22, und dem 3. Bahngleis denke er dabei auch an die Aufgaben vor der eigenen Haustür.

Mit Blick auf die Vielzahl der Themen stellt Daniel Kölbl fest: „Es liegen viele – zum Teil nicht ganz einfache – Herausforderungen vor uns. Ich freue mich, sie jetzt mit anpacken zu können“.

## Impressionen von den Klausurtagungen in Itzehoe und Rellingen



### wichtige **TERMINE**

**Donnerstag, 01.11.2018, 18.00 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren – Elmshorn, Kreishaus

**Freitag, 02.11.2018, 18.00 Uhr:** Kreisparteitag der CDU – Holm, Ladiges Gasthof

**Sonntag, 04.11.2018, 11.00 Uhr:** Verleihung des Drosteipreises – Pinneberg, Drostei

**Mittwoch, 07.11.2018, 16.30 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses – Elmshorn, Kreishaus

**Mittwoch, 07.11.2018, 19.00 Uhr:** Sitzung der CDU-Fraktion

**Donnerstag, 08.11.2018, 18.30 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport – Appen, Heidewegschule

**Dienstag, 13.11.2018, 18.30 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr – Elmshorn, Kreishaus

**Mittwoch, 14.11.2018, 18.00 Uhr:** Sitzung des Kreistages – Pinneberg, Ratssitzungssaal

**Donnerstag, 15.11.2018, 18.00 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses – Elmshorn, Kreishaus

**Donnerstag, 22.11.2018, 18.00 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung – Elmshorn, Kreishaus

**Dienstag, 27.11.2018, 18.30 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen – Elmshorn, Kreishaus

**Mittwoch, 28.11.2018, 16.30 Uhr:** Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses – Elmshorn, Kreishaus

**Mittwoch, 28.11.2018, 19.00 Uhr:** Sitzung der CDU-Fraktion

